

Ausbesserung von Oberflächenstörungen mit Spachtel zur Überbeschichtung mit Pulverlack

Grundlage eines optimalen Lackaufbaus ist der Zustand der zu beschichtenden Fläche. Sie muss glatt und eben sein. Um dies zu erreichen, setzt der Lackierer einen dem Material (z.B. Stahl, Alu) angepassten Spachtel ein. Mit ihm lassen sich Beulen, tiefe Kratzer oder andere grobe Unebenheiten leicht ausgleichen.

Empfehlung

Für diese Anwendung empfehlen wir einen Spachtel auf Basis ungesättigter Polyesterharze. Er sollte eine Topfzeit von ca. 30 Min. haben, geschmeidige Ziehbarkeit (porenfreie Oberfläche) und sehr gut schleifbar sein.

Durchführung

1. 2K-Spachtel nach Herstellerangaben mit Härter mischen
2. Unebenheiten spachteln (Schichtstärke nach Herstellerangaben)
3. Nach Herstellerangaben ablüften lassen bzw. aushärten.
4. Ggf. Zwischenschliff durchführen und nachspachteln
5. Finish schleifen: - Vorschliff z.B. mit Körnung P120
- Nachschliff z.B. mit Körnung P280
6. Überlackieren mit Pulverlack nach Herstellerangaben

Hinweis

Bei zu hoher Spachteldicke kann es zu Oberflächenstörungen (z.B. Blasen, Nadelstichen) kommen. Die Machbarkeit ist immer unter original Bedingungen vorab zu prüfen.